

Rechenschaftsbericht

XXII. Landeselternbeirats von Hessen

Zeitraum: Mai 2018 – Mai 2021



Landeselternbeirat von Hessen
Dostojewskistraße 8
65187 Wiesbaden
Telefon 0611 4457521-0
www.leb-hessen.de
www.facebook.com/Landeselternbeirathessen

Inhalt

I. Vorwort	3
II. Landeselternbeirat	3
Danke	4
Vorstand	4
Wiederholungswahl der Schulform Gymnasium	5
Sitzungen.....	5
Beschlüsse	6
III. Mitgliedschaften	7
Bundeselternrat – BER	7
Rundfunkräte	7
HAGE	7
<i>elan</i>	7
Weitere Vertretungen.....	8
IV. Veranstaltungen	8
Podiumsdiskussion Wahlprüfsteine.....	8
60 Jahre Elternmitwirkung.....	8
Fachtag „Digitalisierung der Schulbildung in Hessen: Chance oder Risiko?“.....	9
V. Kreis- und Stadtelternbeiräte	9
Gemeinsame Vorstandstreffen.....	9
VI. Geschäftsstelle	10
Finanzen.....	10
Broschüren / Flyer.....	10
Webseiten.....	11
Social Media	11
VII. Gesetze, Richtlinien und Verordnungen	12
VIII. Rechenschaftsbericht der Wahlprüfungskommission (WPK)	14
IX Anlagen	15

I. Vorwort

Der Landeselternbeirat ist ein demokratisch gewähltes Gremium und übt die Mitbestimmungsrechte für die Kernbestimmungen der inneren Ausgestaltung von Schule und Unterricht aus. Der XXII. Landeselternbeirat wurde am 05. Mai 2018 in der Diltheyschule in Wiesbaden gewählt und konstituierte sich am 26. Mai 2018.

Für die Schulform Gymnasium wurde die Wahl angefochten. Die Umsetzung der Entscheidung der Wahlprüfungskommission auf Wiederholung der Wahl der Schulform hat sich durch Gerichtsverfahren verzögert. Die Wiederholungswahl der Schulform Gymnasium fand am 25 März 2021 statt.

In einer gemeinsamen Sitzung des 21. und des 22. Landeselternbeirats im Mai 2018 wurde ein Beratungsmarathon vorbereitet. Die äußerst umfangreichen Vorlagen des Kultusministeriums zu den Kerncurricula wurden so sehr intensiv, aber zügig beraten und konnten rechtzeitig zum Schuljahr 2018/2019 umgesetzt werden. Das Jahr 2018 stand somit im Zeichen der Erneuerung, durch die Neuwahlen, aber auch im Zeichen der Kontinuität. Und das nicht zuletzt weil der Landeselternbeirat ein erfreuliches Fest zu feiern hatte. Das 60-jährige Jubiläums der Elternmitwirkung in Hessen.

II. Landeselternbeirat

In den XXII. Landeselternbeirat wurden 18 von 19 möglichen Mitglieder gewählt. In der Schulform Hauptschule blieb ein Vertretersitz von Beginn unbesetzt, da nur eine Person kandidiert hat. Während der Legislatur gab es einige personelle Wechsel im Landeselternbeirat, die bis auf einen Vertreter der Förderschulen nachbesetzt werden konnten.

Schulform	Vertreterin / Vertreter	Amtsduer	Nachrücker
Grundschule	Markus Dörr	26.05.2018-08.05.2021	
Grundschule	Simone Michel	26.05.2018-08.05.2021	
Grundschule	Stefan Stein	26.05.2018-08.05.2021	
Hauptschule	Joachim Reifenberg	26.05.2018-08.05.2021	
Hauptschule	NN		
Realschule	Susanne Gärtner-Koske	26.05.2018-08.05.2021	
Realschule	Daniel Großmann	26.05.2018-31.12.2020	Katrin Stecher
IGS	Korhan Ekinci	26.05.2018-08.05.2021	
IGS	Nicole Schmidt	26.05.2018-13.11.2018	Anna-Maria Schölch
KGS	Axel Hein	26.05.2018-08.05.2021	
KGS	Zerrin Kiris	26.05.2018-08.05.2021	
<i>Gymnasium</i>	<i>Herbert Bengs</i>	<i>26.05.2018-01.03.2021</i>	<i>Aygül Klein</i>
<i>Gymnasium</i>	<i>Christian Kirchner</i>	<i>26.05.2018-25.03.2021</i>	
Gymnasium	Aygül Klein	25.03.2021-08.05.2021	
Gymnasium	Eckhard Gathof	25.03.2021-08.05.2021	
Förderschule	Sven Hild	26.05.2018-04.04.2020	NN

Förderschule	Stephan Wassmuth	26.05.2018-08.05.2021
Ersatzschule	Anne Zulauf	26.05.2018-08.05.2021
Berufliche Schulen	Helmut Kinkel	26.05.2018-08.05.2021
Berufliche Schulen	Dagmar Wilken	26.05.2018-08.05.2021
Mittelstufenschule	Astrid Zimmermann	26.05.2018-08.05.2021

Danke

Der XXII. Landeselternbeirat dankt seinen Vorgängern für die geleistete Arbeit und für die gute Zusammenarbeit. Seinen Nachfolgern wünscht er an dieser Stelle viel Erfolg für eine gute Elternarbeit und eine bessere Schule. Er bedankt sich bei allen ehemaligen Mitgliedern, Gremien, Institutionen, Unterstützern, Bündnispartnern und beteiligten Eltern für eine erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Besonderen Dank gilt der Landesschülervertretung, den Kreis- und Stadtelternbeiräten und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kultusministeriums.

Vorstand

Am 26.05.2018 wählte der Landeselternbeirat Korhan Ekinci zu seinem Vorsitzenden. Als Stellvertreter wurden Zerrin Kiris und Stephan Wassmuth gewählt. Stephan Wassmuth ist von seinem Amt zurückgetreten, so dass am 06. Juni 2020 Susanne Gärtner-Koske zur neuen Stellvertreterin nachgewählt wurde.

Zu Beginn der Legislatur hatte der Vorstand die große Aufgabe, die Podiumsdiskussion zu den Wahlprüfsteinen anlässlich der Landtagswahl und die Jubiläumsfeier anlässlich 60 Jahre Elternmitwirkung zu planen. Der Vorstand hat in seiner Funktion in unterschiedlicher Besetzung an verschiedenen Arbeitsgruppen teilgenommen (z. B. Inklusionskonferenz, LAG Impfen, HAGE, Digitalisierung, RMV Fahrgastbeirat, Konzeptgruppe Praxisbeirat u.a.).

Darüber hinaus fanden mehrere Gesprächs- und Vernetzungstreffen u. a. mit Kultusminister Prof. Dr. Alexander Lorz, Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus, dem Elternbund hessen, sowie Vertreterinnen und Vertretern der Landesschülervertretung, der Landeskirchen, DITIB Hessen, der Landtagsfraktionen, der GEW, von Teachers First, dem Verband deutscher Schulgeographen, dem Philologenverband, der LAG Darstellende Kunst, den Bündnispartnern (Gipfelstürmern) „Familien sicher im Netz“, einem Vertreter der Telekom zum Thema Netzausbau in Hessen. Der Vorsitzende, Korhan Ekinci hat in mehreren Konflikten zwischen Schule und Eltern bzw. Schule und Schulträger erfolgreich vermitteln können und somit die Elternarbeit vor Ort gestärkt. Ferner wurden zahlreiche Pressegespräche geführt.

Eine besondere Veranstaltung war ein Treffen mit einer ukrainischen Bildungsdelegation, an der neben Lehrkräften auch die ukrainische Bildungsministerin teilgenommen hat. Die Delegation hat sich über die Mitwirkungsrechte der Eltern und besonders die Strukturen erläutern lassen.

Wiederholungswahl der Schulform Gymnasium

Die Wahl des Landeselternbeirats XXII wurde in der Schulform Gymnasium angefochten. Die Wahlprüfungskommission hat dieser Wahlanfechtung stattgegeben und eine Wiederholungswahl gefordert. Der Landeselternbeirat konnte die Begründung nicht ganz nachvollziehen und hat gegen die Entscheidung der Wahlprüfungskommission – in Absprache mit dem Kultusministerium – Klage erhoben. Die Klage wurde vom zuständigen Verwaltungsgericht abgewiesen, mit der Begründung, dass der Landeselternbeirat nicht anfechtungsberechtigt und die Klage daher unzulässig sei.

Das Gericht hat in der Verhandlung aber auch festgestellt, dass es in der Wahlordnung Mängel gibt. Da die Klage abgewiesen wurde, bleiben diese Mängel ohne gerichtliche Rüge. Die Klage wurde privat weitergeführt und auf Grund der Annahme und der Aussage des Anwalts, dies hätte aufschiebende Wirkung, wurde die Wahlwiederholung zunächst nicht durchgeführt. Auf Grund unterschiedlicher Bewertungen, ob eine aufschiebende Wirkung besteht oder nicht, hat der Vorstand des Landeselternbeirats ein juristisches Gutachten erstellen lassen, das zu dem Schluss kam, dass die gerichtliche Auseinandersetzung keine aufschiebende Wirkung hat. Die Juristen aus dem Kultusministerium haben diese Einschätzung geteilt. Daraufhin wurde die Wiederholungswahl am 25. Mai 2021 durchgeführt. Die beiden Amtsinhaber sind nicht erneut angetreten. Es wurden Aygül Klein und Eckhard Gathof gewählt.

Sitzungen

Der Landeselternbeirat hat insgesamt 29 Arbeitssitzungen durchgeführt, davon eine zweitägige Klausurtagung in Rüdesheim. Das Gremium hat eine gemeinsame Sitzung mit den Mitgliedern des vorherigen LEB durchgeführt, um die umfangreichen Vorlagen des Kultusministeriums, die unmittelbar zur Beratung anstanden, zu beraten. Thematisch hat sich der Landeselternbeirat u. a. mit folgenden Themen und Sachverhalten befasst: Islamischer Religionsunterricht, ökonomische Grundbildung, Philosophie und Ethik, Unterrichtsausfall, Deutsch als Leistungskurs, Hitzefrei, Inklusive Schulbündnisse, Lehrkräftemangel, Lernmittel und Bildungsgerechtigkeit, Fridays for Future, Querversetzungen, Digitalisierung, hausaufgabenfreie Schule, Schülerticket. Zum Thema Ganztagschulentwicklung hat sich der ASB mit dem LEB vernetzt und Apple hat sein Digitalisierungskonzept für Lernende und Lehrende unter besonderer Berücksichtigung der Elternperspektive vorgestellt.

Es gab eine gemeinsame Sitzung mit dem Landeselternbeirat Rheinland-Pfalz, bei der besprochen wurde, die Zusammenarbeit landesangrenzender Landeselternbeiräte zu intensivieren.

Zum Thema Unterrichtsausfall hat der Landeselternbeirat eine Online-Umfrage durchgeführt, die deutlich gemacht hat, dass Unterrichtsausfall an Hessens Schulen Alltag ist. Aber auch, dass Schulen hier mit verschiedenen Ansätzen versuchen, diesem zu begegnen. Die Umfrage machte vor allem deutlich, dass es kein gemeinsames Verständnis darüber gibt, wann ein Unterricht als ausgefallen gilt. Ersatzunterricht im ausgefallenen Fach durch entsprechende Fachkräfte findet in den meisten Fällen nicht statt.

Spätestens mit den Schulschließungen im März 2020 war das Thema Corona in Schule, Elternhaus und beim Landeselternbeirat allgegenwärtig. Es gab bei allen Diskussionen rund um Wechselunterricht, Distanzbeschulung, CO₂-Messung, Luftfiltergeräte, Krisenmanagement unterschiedliche Perspektiven und Schwerpunkte, die eine einheitliche Beschlussfassung des Landeselternbeirats erschwert haben. Neben der Beschulung in Präsenz / Distanz, waren ganz „schulalltägliche“ Dinge plötzlich ungeregt, wie beispielsweise die Benotung vom Distanzunterricht. Aber auch der Erhalt der psychischen Gesundheit oder das Krisenmanagement in Zeiten von Corona. Die Kommunikation zwischen den Schulbeteiligten Eltern – Schule – Ministerium während der ersten Schulschließung war suboptimal. Während der Landeselternbeirat teilweise sehr früh Informationen erhielt und diese veröffentlichte, lag Schulen die Information erst Wochen später vor. Diese anfänglich frühe Information an den Landeselternbeirat verpuffte zwischendurch und die Informationen mussten wieder mühsam erfragt werden. Wünschenswert wäre, wenn alle Beteiligten zur gleichen Zeit über alle Informationen verfügt hätten. Der Austausch zwischen dem Kultusminister und dem Vorstand des Landeselternbeirats funktionierte mit der Zeit hingegen besser und regelmäßiger, wenn gleich hier der Austausch im Vordergrund stand und nicht die Umsetzung von Forderungen oder gar die frühe Einbindung von Entscheidungen.

Beschlüsse

Der Landeselternbeirat fasste Beschlüsse und Stellungnahmen u. a. zu folgenden Themen:

- Verlegung der Abiturprüfung nach Ostern
- Forderung eines kostenfreien Schülertickets für alle Schüler:innen
- Philosophie und Ethik als Leistungskurs
- Beibehalt des bekenntnisorientierten islamischen Religionsunterrichts
- Forderung der ökonomischen Grundbildung in allen Kerncurricula
- Aufnahme des qualifizierten Haupt- und Realschulabschlusses in die Nichtschülerprüfung
- Aufnahme von „Mindestregeln“ im „Hitzefrei-Erlass“
- Forderung und Position zur Deutschen Gebärdensprache
- Brandschutzmeldeanlagen in Schulen
- Lernmittelfreiheit und Bildungsgerechtigkeit
- Aufhebung des Schulsanierungsstaus
- Digitalisierung
- Inklusive Schulbündnisse
- Fernunterricht und Homeschooling
- Evaluation des Krisenmanagements
- Ein einheitliches DSGVO-konformes Videotool für alle Schulen

III. Mitgliedschaften

Der Landeselternbeirat ist unverändert Mitglied im Bundeselternrat (BER), der Hessischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung (HAGE) und dem Landesverband der Schulfördervereine in Hessen (LVSVFV). Weiterhin entsendet er Mitglieder in folgende Gremien:

Bundeselternrat – BER

Der BundesElternRat (BER) ist die Arbeitsgemeinschaft der Landeselternvertretungen in Deutschland. Zweimal jährlich finden Plenartagungen in Potsdam statt. Aus jedem Bundesland nehmen sieben stimmberechtigte Delegierte an den Plenartagungen teil. Zusätzlich werden ein- bis zweimal jährlich schulformbezogene Fachtagungen mit allen entsandten Mitgliedern der einzelnen Schulformen veranstaltet. Im Bundeselternrat waren folgende Personen dauernd oder in Vertretung aktiv: Daniel Großmann (Stellvertreterin: Susanne Gärtner Koske), Christian Kirchner (Stellvertreter: Herbert Bengs), Helmut Kinkel, Joachim Reifenberg, Stefan Stein, Stephan Wassmuth.

Ab November 2020 hat Susanne Gärtner-Koske den Landeselternbeirat im Hauptausschuss vertreten, zuvor hat das Amt Helmut Kinkel ausgeübt. Den Vorsitz des Bundeselternrats hatte bis November 2020 Stephan Wassmuth, der nicht erneut für den BER kandidiert hat.

Rundfunkräte

Markus Dörr, gewählter Vertreter für den LPR Hessen hat an den Sitzungen regelmäßig teilgenommen und sich als stellvertretender Vorsitzender des Rechts- und Sitzungsausschusses im Ausschuss engagiert

Anne Zulauf, gewählte Vertreterin für den Hessischen Rundfunkrat hat an den Sitzungen regelmäßig teilgenommen.

HAGE

Der Landeselternbeirat ist Mitglied in der Hessischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAGE). Bis April 2020 war Sven Hild für den Landeselternbeirat im Vorstand der HAGE: Nach seinem Rücktritt hat Zerrin Kiris an den Sitzungen, an der Mitgliederversammlung und an Tagungen der HAGE regelmäßig teilgenommen. Im Vorstand der HAGE ist der Landeselternbeirat nicht mehr vertreten.

elan

Der Landeselternbeirat wurde in der zentralen Steuergruppe des **elan**- Programms vom Vorsitzenden, Korhan Ekinici und Zerrin Kiris vertreten. Die neue **elan**-Kooperationsvereinbarung zwischen dem Kultusministerium und dem Landeselternbeirat wurde im April 2020 unterzeichnet. Auf Grund der Pandemie konnte die offizielle Unterzeichnung in Anwesenheit der **elan**-Multiplikator: innen leider nicht stattfinden.

Das Kooperationsprogramm **elan** hat für den Zeitraum 2018-2021 insgesamt 180.000 Euro zugewiesen bekommen, die von der Geschäftsstelle des Landeselternbeirats verwaltet werden. Die

Mittel werden vereinbarungsgemäß dazu verwendet, die Teilhabe interessierter Eltern und Elternvertreter an der Entwicklung der hessischen Schule durch Informations- und Fortbildungsangebote weiter zu stärken.

Weitere Vertretungen

Den Landeselternbeirat vertraten darüber hinaus:

- im Integrationsbeirat: Zerrin Kiris
- im Landesschulbeirat: Simone Michel, Astrid Zimmermann, Joachim Reifenberg, Christian Kirchner, Stefan Stein
- im RMV Fahrgastbeirat: Stephan Wassmuth
- in der Schulkommission des Landeswohlfahrtsverbands: Susanne Gärtner-Koske

Ferner haben sich Mitglieder des Landeselternbeirats in vielen weiteren Veranstaltungen engagiert, beispielsweise bei den Fachtagen des Ganztagschulverbands, der Expertengruppe Landesabitur 2022, den Praxisbeiräten Digitalisierung, Unterrichtsausfall, Flüchtlingsbeschulung, der Konzeptgruppe des Kultusministeriums, der Landesarbeitsgemeinschaft Impfen und vielen mehr. Der Landeselternbeirat hat die Imagekampagne „Duale Ausbildung“ des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung und des Bildungswerks hessen unterstützt.

IV. Veranstaltungen

Podiumsdiskussion Wahlprüfsteine

Am 13. September 2018 fand die Podiumsdiskussion zu den Wahlprüfsteinen in der Diltheyschule in Wiesbaden statt. Moderatorin war die damalige Landesschulsprecherin Emely Dilchert. Auf dem Podium zu Gast waren die bildungspolitischen Sprecher und Sprecherin der Landtagsfraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/die Grünen, FDP, AfD und DIE LINKE.

60 Jahre Elternmitwirkung

Am 13. November 2018 fand im Biebricher Schloss die Jubiläumsveranstaltung zu 60 Jahre Elternmitwirkung statt. In einem ehrwürdigen Rahmen lobte Kultusminister Prof. Dr. Lorz insbesondere das ehrenamtliche Engagement der Elternvertreterinnen und Elternvertreter. Er dankte besonders dem neugewählten Gremium, das in den ersten Wochen seiner Amtszeit einen umfangreichen Beratungsmarathon bewältigt hat.

Zur Jubiläumsveranstaltung wurden neben den Gästen aus Politik und Gesellschaft auch alle Vorstände der letzten 21. Landeselternbeiräte eingeladen. Es ehrt den 22. LEB, dass mit Renate Hans (LEB IX, 1979-1982) und Maria Hochrein (LEB X, 1982-1985) zwei engagierte Ehemalige dieser Einladung gefolgt sind und damit deutlich machen, dass das Interesse auch nach dem Ausscheiden nicht abebbt.

Fachtag „Digitalisierung der Schulbildung in Hessen: Chance oder Risiko?“

Am 09. Februar 2019 fand in Gießen Kleinlinden die gemeinsame Fachtagung mit der GEW und der Landeschülervertretung zur Digitalisierung statt. In Expertenvorträgen zu „Digitale Medien für Bildungsprozesse nutzen“ und „Schule in Zeiten der Überwachungspädagogik“ wurde Wissen vermittelt und im World-Café Format Wissen zu Themen wie „Lobbyismus/Kommerzialisierung“, „Datenschutz/gläserne Lernende“, „Ökologische Gesichtspunkte“ und andere vertieft.

V. Kreis- und Stadtelternbeiräte

Gemeinsame Vorstandstreffen

Die Vorstände der Kreis-, Stadt- und Landeselternbeiräte tauschten sich auf Einladung des Landeselternbeirats in mehreren Sitzungen und Videokonferenzen über Unterrichtsausfall, Umgang mit Hitze, Philosophie und Ethik, Lebensbegleitende Berufsberatung (LBB), Gesundes Schulesen, Verschiebung der Abiturprüfungen, inklusiven Schulbündnissen, Lenkungsmöglichkeiten und Losverfahren sowie den Beiträgen für Klassenfahrten und diverser Problematiken in den Kreis- und Stadtelternbeiräten aus. Seit März 2020 ist das Schwerpunktthema auch hier der Umgang mit der Corona-Pandemie und die sich damit ergebenden Problematiken in Schulen, wie digitaler Unterricht, Schulschließungen, Durchführung von Abschlussprüfungen, Fragen der Versetzung und Notengebung, u.v.m.

Quo vadis Hessens Schulen?

Unter diesem Motto trafen sich am 28.04.2018 unter Federführung des Kreiselternbeirats Lahn-Dill-Kreis die Elternvertreterinnen und Elternvertreter mit dem Kultusminister Prof. Dr. Lorz, dem Landeselternbeirat und Vertretern der politischen Fraktionen in Wetzlar zu einer gemeinsamen Tagung. Im Mittelpunkt standen Fragen der zukünftigen Lehrerversorgung und die Herausforderung von Integration und Inklusion.

Bildung als Investition in unsere Zukunft

War das Thema, zu dem der Stadtelternbeirat Frankfurt am 10.11.2018 eine gemeinsame Tagung mit dem Landeselternbeirat, dem Kultusminister sowie Vertreterinnen und Vertretern der politischen Fraktionen organisiert hat. Ein Schwerpunktthema war Ausstattung und Finanzierung von Schulen.

"Bildung und Inklusion - Gemeinsam leben - Gemeinsam lernen".

Die Frage „Was ist inklusive Bildung und wie kann sie gelingen?“ wurde anhand von informativen Referaten und Fallbeispielen am 25.05.2019 bei der gemeinsamen Tagung mit dem Kultusminister, dem Landeselternbeirat und Vertreterinnen und Vertretern der politischen Fraktionen diskutiert. Ausgerichtet und organisiert wurde diese Veranstaltung vom Stadtelternbeirat Marburg.

Digitalisierung – schöne neue Welt...Der Digitalpakt ist da, wie geht es jetzt weiter?

Gemeinsam mit Prof. Dr. Alexander Lorz, dem Landeselternbeirat und dem Schulamt diskutierten hessischen Elternvertreterinnen und Elternvertreter auf der gemeinsamen Tagung zum Thema Digitalisierung und Medienerziehung. In verschiedenen Workshops konnte das Wissen zu Digi-

talisierung und Medienerziehung an Hand praktischer Beispiele vertieft werden. Die zweite gemeinsame Tagung aller hessischen Elternvertreter wurde vom Städtelternbeirat Hanau am 19.10.2019 organisiert.

Städtelternbeirat Kelsterbach

Im Landkreis Groß-Gerau gibt es in der Stadt Kelsterbach bisher keinen Städtelternbeirat. Nach der Gebietsreform wurde es versäumt, einen solchen einzurichten, mit dem Nachteil, dass Kelsterbacher Schulen über den Schulelternbeirat hinaus, keine Elternmitwirkungsrechte wahrnehmen können. Der XXII. Landeselternbeirat hat Stefan Stein beauftragt, sich der Thematik anzunehmen und ggf. Wahlen vor Ort durchzuführen / zu begleiten. Derzeit gibt es eine Kooperation zwischen Kelsterbach und dem Kreiselternbeirat Groß-Gerau.

VI. Geschäftsstelle

Die EDV in der Geschäftsstelle wurde umgestellt und ist weitestgehend abgeschlossen. Es fehlt noch eine Verkabelung (Standleitung), die trotz finanzieller Bewilligung verschoben werden muss, da die Räumlichkeiten der Geschäftsstelle nur noch für eine begrenzte Zeit zugänglich sein werden. Das Gebäude, in dem die Geschäftsstelle des Landeselternbeirats untergebraucht ist, muss saniert werden. Das ist mit einem Umzug der Geschäftsstelle verbunden.

Der Landesrechnungshof hat die Finanzen von **elan** und dem Landeselternbeirat ausgiebig geprüft und war in mehreren Tagen hierfür in der Geschäftsstelle. Die Prüfung ergab keine nennenswerten Mängel. Kleinere Mängel, die bei einer Arbeitsplatzbegehung mit der Sicherheitsfachkraft und Vertretern der IT-Abteilung des Kultusministeriums sichtbar wurden, wurden alle behoben.

Finanzen

Auf Grund einer jährlichen Wirtschaftsplanung erhält der Landeselternbeirat einen Zuwendungsbescheid. Diese Mittel sind zweckentsprechend zu verwenden. Die Ausgaben werden durch einen zahlenmäßigen Nachweis sowie einem Sachbericht dargestellt. Der Landeselternbeirat erhält hierüber einmal jährlich Bericht. Dem Landeselternbeirat wurden 2018 bis 2020 insgesamt 150.250 Euro als Landesmittel bewilligt, davon wurden 133.356,26 Euro verausgabt. Die Ausgaben sind gemäß dem Zuwendungsbescheid und den Vorgaben der Landeshaushaltsordnung wirtschaftlich und sparsam verwendet worden.

Broschüren / Flyer

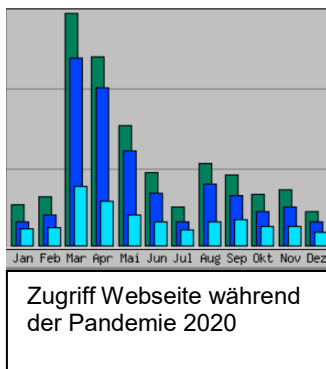
Für die Jubiläumsveranstaltung wurde eine Festschrift mit Glückwünschen verschiedener Partner und Akteuren zusammengestellt. Die für 2020 geplante Überarbeitung der Elternbroschüre „Worüber Eltern informiert sein sollten“ konnte coronabedingt nicht gestartet werden. Mit einer Überarbeitung ist derzeit nicht vor 2022 zu rechnen. Auf Grund hoher Nachfragen aus der Elternschaft hat die Geschäftsführerin Tanja Pfenning einen Online-Leitfaden für Sitzungen per Videokonferenz erstellt. Ein weiterer Leitfaden für die Durchführung von Elternwahlen in Zeiten von Corona

unter Berücksichtigung der Briefwahlmöglichkeit wurde ebenfalls erstellt, konnte jedoch auf Grund der Rechtsänderung nur kurzzeitig online zur Verfügung gestellt werden.

Die Nachfrage nach dem Jugendmedienschutzflyer, der von dem Jugendmedienschutzbeauftragten Günter Steppich erstellt und vom Landeselternbeirat gefördert wird, ist ungemein hoch, so dass hier jährlich mindestens ein Nachdruck erfolgt. Der Flyer ist in der Online-Version nun auch in den Sprachen Farsi und Arabisch erhältlich.

Webseiten

Die Webseite des Landeselternbeirats erfuhr 2018 durch die Geschäftsführerin Tanja Pfenning einen Relaunch, da die verwendete Technik nicht mehr mit den notwendigen Sicherheitspatches aktualisiert werden konnte und die Datenschutzkonformität angepasst werden musste. Seitdem gibt es immer wieder inhaltliche Aktualisierungen. Insbesondere in der Anfangsphase von Corona war der Pflegeaufwand sehr intensiv, da sich die rechtlichen und schulischen Vorgaben fast wöchentlich änderten. Neben der kurzfristigen fachlichen Aneignung musste der Inhalt für die Webseite aufbereitet werden. Die Besucherzahlen auf der Webseite www.leb-hessen.de sprechen



jedoch dafür, dass diese Inhalte für Eltern sehr wichtig waren und stark nachgefragt wurden. Der Zugriff der Webseite ist im letzten Jahr mit durchschnittlich 96.707 Aufrufen im Monat extrem angestiegen. Wobei die meisten Zugriffe zu Beginn der Schulschließung zu verzeichnen sind. Die Webseite wird weiterhin am häufigsten über die Google-Suchmaschine, die Direkteingabe www.leb-hessen.de oder über den Querverweis der **elan**-Webseite aufgerufen. Die am häufigsten besuchten Seiten sind die aktuellen Themen rund um Corona.

Die Webseite des Kooperationsprogramms www.elan-hessen.de verzeichnet mit 17-30 täglichen Zugriffen einen kontinuierlichen Zugriff. Bei der Pflege der elan-Webseiten wird die Geschäftsführerin seit 2019 von der **elan**-Multiplikatorin Dr. Anja Theobald unterstützt, die alle Termine einpflegt.

Social Media

Seit 2019 gibt es, auf Grund vorheriger Probleme den neuen Facebook-Account www.facebook.com/landeselternbeirathessen des Landeselternbeirats. Auch dieser hat durch die Pandemie deutlich mehr Abonnenten (2020: 523, 2019: 309) dazugewonnen. Die einzelnen Beiträge erreichen durchschnittlich zwischen 400 und 1.300 Personen. Einzelne Beiträge in der Pandemie kamen sogar auf eine Reichweite von 12.502 Personen. Das zeigt, dass es sinnvoll war, sowohl auf der Webseite als auch über Facebook die Eltern zeitnah über aktuelle Regelungen zu unterrichten.

VII. Gesetze, Richtlinien und Verordnungen

Im Rahmen der gesetzlichen Mitbestimmungsrechte befasste sich der Landeselternbeirat mit folgenden Rechtstexten:

Titel	Beratungsergebnis
Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses (VOGSV), LEB-Nr. 01/2020	Einstimmig bei einer Enthaltung zugestimmt gemäß § 118 HSchG
Verordnung Kerncurriculum Chinesisch Unterricht – VOKCGM LEB-Nr. 15/2019	Mehrheitlich zugestimmt gemäß § 118 HSchG
Verordnung Kerncurriculum Polnisch Unterricht – KCGO LEB-Nr. 22/2020	Mehrheitlich zugestimmt gemäß § 118 HSchG
Entwurf einer 2. Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Ausgestaltung der Bildungsgänge und Schulformen der Grundstufe (Primarstufe) und der Mittelstufe (Sekundarstufe I) und der Abschlussprüfungen in der Mittelstufe (VOBGM), LEB-Nr. 04/2020	Mehrheitlich zugestimmt gemäß § 118 HSchG
Entwurf einer Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Prüfung für Nichtschülerinnen und Nichtschüler zum Erwerb des Hauptschulabschlusses oder des mittleren Abschlusses (Realschulabschluss) LEB-Nr.: 08/2020	Einstimmig zugestimmt gemäß § 118 HSchG
Andere Unterrichtsformen und Unterrichtsausfall bei großer Hitze an allgemeinbildenden Schulen gemäß §119 HSchG, LEB-Nr.: 07/2020	Wurde nach Erörterung angehört gemäß § 119 HSchG
Änderung der „Verordnung über die Ausbildung und Prüfung an den zweijährigen höheren Berufsfachschulen (Assistentenberufe)“ vom 01. März 2011 (ABl. S. 170), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. November 2016 (ABl. S. 626) LEB-Nr. 06/2019	Einstimmig zugestimmt gemäß § 118 HSchG
Verordnung zur Änderung der Zweihundertneundsechzigsten Verordnung über Lehrpläne; hier: 269. LP-Verordnung für die zweijährige höhere BFS (Lehrplan "nachhaltige Umweltschutztechnik"), LEB-Nr.: 05/2019	Einstimmig zugestimmt gemäß § 118 HSchG
Richtlinie für die brandschutztechnische Ausstattung von Schulen und das Verhalten bei Ausbruch eines Brandes und bei sonstigen Gefahren (Brandschutzrichtlinien Schulen), LEB-Nr. 01/2019	Angehört nach § 119 HSchG mit Änderung: „Brandschutzmeldeanlagen sind in Schulen verpflichtend.“
Richtlinie für das Berufspraktikum der Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik LEB-Nr.: 05/2019	Zur Kenntnis genommen mit dem Hinweis der VO einen Muster-Vertrag als Anlage beizufügen.
VO über die Aufgaben und die Organisation der inklusiven Schulbündnisse (VOISB), LEB-Nr. 07/2019 – Zweite Vorlage	Mit einer Zweidrittelmehrheit abgelehnt nach § 118 HSchG
Verordnung über die Einführung der Kerncurricula für das Fach Englisch als neu-beginnende Fremdsprache und über den Erwerb von Abschlüssen in der Berufsschule und Fachoberschule nach vollzogenem Wechsel der Sprachenfolge, LEB-Nr. 5/2019	Einstimmig zugestimmt gemäß § 118 HSchG
Novellierung der Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO), LEB-Nr. 10/2019	Abgelehnt mit Änderung (freie Fächerwahl)
Entwurf der Richtlinie für den Umgang mit Sponsoring, Werbung, Spenden und mäzenatischen Schenkungen an Schulen und dazugehöriger Leitfaden LEB-Nr. 14/19	Positiv zur Kenntnis genommen Auf Regelungsbedarf bei Spendenübergaben hingewiesen

Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Ausbildung und Abschlussprüfung an Fachoberschulen (VOFOS), LEB-Nr.: 08/2019	Einstimmig abgelehnt, wegen Vereinheitlichung der Bewertung zur OAVO Gemäß § 118 HSchG
Erlass zur Ausweisung der Niveaustufen des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GER) für moderne Fremdsprachen auf Abschlusszeugnissen und Abgangszeugnissen in der gymnasialen Oberstufe LEB-Nr. 13/19	Zur Kenntnis genommen
Kerncurricula für das Fach Alevitische Religion, LEB-Nr. 16/2019	Einstimmig zugestimmt gemäß § 118 HSchG
Erlass „Durchführung von pädagogischen Tagen“	Zur Kenntnis genommen
Richtlinie ganztägig arbeitende Schulen	Angehört gemäß § 119 HSchG
VO für Berufliche Orientierung (VOBO)	Zugestimmt gemäß § 118 HSchG
VO über die KC für die gymnasiale Oberstufe, Berufliche Gymnasien, Abendgymnasien und Hessenkolleg	Mit Einarbeitung von Änderungen zugestimmt gemäß § 118 HSchG
Kerncurriculum Sport für die Oberstufe	Zugestimmt gemäß § 118 HSchG
Änderung der VO zur Ausgestaltung der Bildungsgänge und Schulformen der Grundstufe (Primarstufe) und der Mittelstufe (Sekundarstufe I) und der Abschlussprüfungen in der Mittelstufe (VOBGM)	In erster Beratung abgelehnt, in zweiter Beratung zugestimmt gemäß § 118 HSchG
VO zur Änderung der VO über die Kerncurricula für die gymnasiale Oberstufe, das berufliche Gymnasium, das Abendgymnasium und das Hessenkolleg sowie der 223. VO über den Rahmenplan Japanisch und die Genehmigung des Unterrichtsfachs Japanisch gemäß § 118 HSchG Abs. 2 und 2. Hier: Einführung von Chinesisch als neubeginnende Fremdsprache /Änderung im Fach Japanisch	Zugestimmt gemäß § 118 HSchG
Richtlinie für Schülerzeitungen und Schulzeitung	Angehört gemäß § 119 HSchG
Fünfte VO zur Änderung der Oberstufen- und Abiturverordnung	Zugestimmt gemäß § 118 HSchG
4. VO zur Änderung der VO über die hessischen Kerncurricula (Bildungsstandards und Inhaltsfelder) für die Primarstufe und die Sekundarstufe I hier: Aufnahme Polnisch als moderne Fremdsprache	Zugestimmt gemäß § 118 HSchG
Verordnung über die Ausbildung und Abschlussprüfung an Fachoberschulen (VOFOS)	Mit Einarbeitung von Änderungen zugestimmt gemäß § 118 HSchG
VO zur Änderung der VO über die Lehrpläne für den berufsbezogenen Unterricht in der Berufsschule	Zur Kenntnis genommen
Erlass Elternspenden zur Förderung der Unterrichts- und Erziehungsarbeit an öffentlichen Schulen	Angehört gemäß § 119 HSchG
Erlass Verteilen von Schriften, Aushänge und Sammlungen in den Schulen	Zur Kenntnis genommen
Verordnung zur Verlängerung der Geltungsdauer und Entfristung befristeter Rechtsvorschriften im Geschäftsbereich des HKM	Informativ

Darüber hinaus hat sich der Landeselternbeirat mit folgenden Gesetzen befasst:

- Gesetzentwurf Fraktion der CDU, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Gesetz zur Förderung der digitalen kommunalen Bildungsinfrastruktur und zur Änderung des Gesetzes zur Neugliederung der staatlichen Schulaufsicht – Drucks. 20/786

- Gesetzentwurf Fraktion der SPD Gesetz zur Modernisierung der Lehrkräftebildung in Hessen – (Hessisches Lehrkräftebildungsmodernisierungsgesetz (HLbMG)) – Drucks. 20/790
- Gesetzentwurf Fraktion der Freien Demokraten Gesetz zur Stärkung der digitalen Bildung im Hessischen Schulgesetz – Drucks. 20/2666
- Gesetzentwurf der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Gesetz zur Anpassung des Hessischen Schulgesetzes (HSchG) und weiterer Vorschriften an die Maßnahmen zur Bekämpfung des Corona-Virus – Drucks. 20/2791

VIII. Rechenschaftsbericht der Wahlprüfungskommission (WPK)

Bericht von Wolfgang Wenzel - Vorsitzender der WPK

Die Wahlprüfungskommission beim XXII. Landeselternbeirat wurde in ihrer Amtsperiode sechsmal angerufen. Zu entscheiden waren:

2 Einsprüche gegen die Wahl des XXII. Landeselternbeirats,
2 Einsprüche gegen die Wahl eines Stadt- bzw. Kreiselternbeirats sowie
2 Einsprüche gegen die Besetzung des Vorstandes bei je einem Stadt- bzw. Kreiselternbeirat

In drei Fällen wurden die Einsprüche zurückgewiesen, drei Einsprüchen wurde stattgegeben.

Ein Einspruch gegen die Wahl eines Stadt- bzw. Kreiselternbeirats wurde zurückgewiesen, da die Wahlprüfungskommission einen Verstoß des zuständigen Wahlausschusses gegen die „Verordnung für die Wahl zu den Elternvertretungen und die Entschädigung der Mitglieder des Landeselternbeirats und der vom Landeselternbeirat gebildeten Ausschüsse (EVVO)“ als nicht gegeben sah.

Einem weiteren Einspruch gegen die Wahl eines Stadt- bzw. Kreiselternbeirats wurde dagegen stattgegeben und eine Wiederholung der Wahl für eine Schulform angeordnet. Diese wurde auch zeitnah durchgeführt.

Die Einsprüche gegen die Besetzung des Vorstandes eines Stadt- bzw. Kreiselternbeirats wurden zurückgewiesen, da keine Zuständigkeit der Wahlprüfungskommission nach den §§ 27 bis 29 der EVVO gegeben war.

Den beiden Einsprüchen gegen die Wahl des XXII. Landeselternbeirats wurde stattgegeben. Hier sah die Wahlprüfungskommission die Vorgaben des § 27 (2) der EVVO als erfüllt an und ordnete eine Neuwahl bezüglich der Vertreter der entsprechenden Schulform an. Diese Entscheidung der Wahlprüfungskommission wurde in zwei Verfahren vor dem Verwaltungsgericht Wiesbaden bestätigt. Nachdem auch eine Beschwerde beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof erfolglos blieb, wurde die angeordnete Wiederholungswahl schließlich im März 2021 durchgeführt.

IX Anlagen

[Leseprobe Jubiläumsbroschüre 60 Jahre Elternmitwirkung](#)

[Ergebnisse der Dokumentation zur Online-Umfrage Unterrichtsausfall](#)

[Jugendmedienschutzflyer 2019](#) (eine aktuellere Fassung gibt es auf www.medien-sicher.de)

[Flyer Einladung Fachtag Digitalisierung](#)

[Gemeinsame Forderung „Für eine gute digitale Bildung“ \(Grundschulverband, Landeselternbeirat, Landeschülervertretung, elternbund hessen, GEW\)](#)

[elan-Vereinbarung 2020](#)

[Leitfaden Videokonferenz](#)

[Leitfaden für die Wahlen der Elternvertretungen mit Briefwahl](#) (Rechtsstand nicht mehr gültig)

[Forderung des Landeselternbeirats zum digitalen Fernunterricht](#)